

erarbeitet und zur Verfügung gestellt von

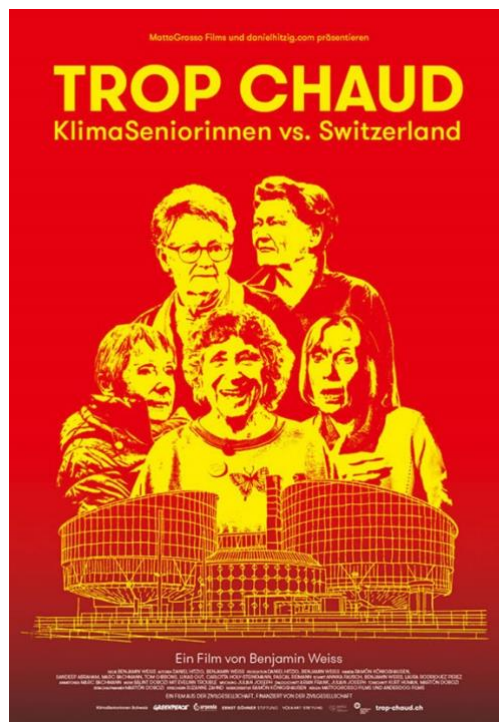


REPUBLIQUE ET CANTON DE GENEVE  
Département de l'instruction publique, de la formation et de la jeunesse  
**Service écoles-médias**  
Secteur Formation

## UNTERRICHTSMATERIAL

# TROP CHAUD – KlimaSeniorinnen vs. Switzerland

Benjamin Weiss, Schweiz, 2025, 77'



Offizielle Website des Films: [www.trop-chaud.ch](http://www.trop-chaud.ch)

# Inhaltsverzeichnis

## **I. Informationen zum Film** (Quelle: Pressedokumentation des Films) **S. 3-4**

## **II. Fragebogen** **S. 5-10**

Ein in drei Teile unterteilter Fragebogen zu Verständnis und Reflexion von TROP CHAUD und persönlicher Position dazu. Ein Vorschlag für mögliche Antworten ist beigelegt, dabei ist zu beachten, dass einige Fragen offenbleiben können. Dieser Fragebogen kann auch für eine schriftliche Aufgabe und/oder eine Diskussion in der Klasse verwendet werden.

## **III. Debatte im Klassenzimmer** **S. 11**

Die Dokumentation TROP CHAUD ist ideal, um eine Debatte innerhalb der Klasse zu führen. Zur Sprache kommen können Themen aus der Geografie (Auswirkungen des Klimawandels), dem Recht (Funktionieren der Justiz auf verschiedenen Ebenen), der Staatskunde (Demokratie, Zivilgesellschaft), der Psychologie (kognitive Dissonanz zwischen unseren Werten und Verhaltensweisen) und dem Sprachunterricht (Argumentation, Ideenstrukturierung).

## **IV. Schriftliche Arbeit** **S. 12**

Im Deutschunterricht eignet sich der Film gut, um einen argumentativen Text zu entwickeln.

## **V. Organisation einer Vorführung mit Gästen** **S. 13**

Angaben, um eine Vorführung von TROP CHAUD mit Protagonist:innen zu organisieren.

## **VI. Materialien** **S. 14**

Weiterführende Links

## I. Informationen zum Film (Quelle: Pressematerial TROP CHAUD)

### Logline

Das Gespenst des Klimawandels geht um. Warum schaffen wir es nicht, Antworten auf die grösste Herausforderung unserer Zeit zu finden? Der Gerichtskrimi «TROP CHAUD – KlimaSeniorinnen vs. Switzerland» schafft Klärung.

### Synopsis

«TROP CHAUD – KlimaSeniorinnen vs. Switzerland» erzählt die Geschichte des juristischen Verfahrens, das ein Verein aus älteren Frauen aus allen Landesteilen gegen ihr eigenes Land anstrengt. Statt sich zur Ruhe zu setzen, spannen die KlimaSeniorinnen auf Initiative von Greenpeace Schweiz mit kreativen Anwäl:innen zusammen, um etwas gegen die immer häufiger auftretenden Hitzewellen zu tun. Sie führen ins Feld, die Schweiz unternehme zu wenig, um ihre Gesundheit zu schützen und mache generell zu wenig für den Klimaschutz.

Nachdem ihre Klage von drei Schweizer Rechtsinstanzen abgewiesen wird, setzt sich der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Strassburg damit auseinander. Mit 16:1 Stimmen kommen die Richter:innen am 9. April 2024 zum Schluss, dass den KlimaSeniorinnen in der Schweiz das rechtliche Gehör verweigert und Artikel 8 der Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) verletzt wurde. Dieser stipuliert das Recht auf Privat- und Familienleben, für dessen Schutz die Vertragsstaaten zuständig sind. Das Leiturteil des EGMR bedeutet, dass Klimaschutz fortan in Europa ein Menschenrecht ist, das nicht nur von Einzelnen, sondern auch von betroffenen Gruppen gerichtlich eingefordert werden kann.

Die Schweizer Politik, von den beiden Parlamentskammern bis zum Bundesrat, beschliesst, dem Urteil aus Strassburg «keine weitere Folge zu leisten». Eine Mehrheit der Politiker:innen in Bundesbern ist der Meinung, der EGMR habe die Gewaltenteilung und das Primat der direkten Demokratie verletzt. Ein spezielles Augenmerk von TROP CHAUD gilt der erfolgreichen Argumentation des Rechtsteams der Klägerinnen: Soll der Kampf gegen die Klimakrise erfolgreich sein, so wie es das Pariser Abkommen von 2015 vorgezeichnet hat, dann müssen alle Länder definieren, wie viele CO<sub>2</sub>-Emissionen sie bis wann noch ausstossen dürfen, damit das 1,5 Grad-Klimaziel erreicht werden kann. Die Schweiz hat bis heute kein solches *carbon budget*. Der Ministerrat des Europarats, bestehend aus allen Aussenminister:innen, hat anfangs März 2025 festgehalten, dass er von der Schweiz – aber auch von allen anderen 45 Staaten des Europarats – ein solches *carbon budget* erwartet.

TROP CHAUD hat bei der Anhörung der KlimaSeniorinnen ganz genau hingehört und die Urteilsbegründung des EGMR für Laien verständlich aufgearbeitet.

Im Zentrum von TROP CHAUD stehen die Zeugnisse von Vorstandsfrauen sowie von zwei gesundheitlich direkt betroffenen KlimaSeniorinnen. Weitere tragende Rollen haben Cordelia Bähr, die leitende Anwältin des Rechtsteams der KlimaSeniorinnen sowie der Klimacampaigner Georg Klingler von Greenpeace Schweiz. Zu Wort kommen auch der niederländische Rechtsberater Dennis van Berkel von der Organisation Urgenda, die ihr Land via Gerichte zu einer 25%-Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen verpflichten konnte, der Physiker Joeri Rogelj, Berater des Weltklimarats (IPCC), der in einfachen Worten erklärt, wie Klimawandel zustande kommt, sowie die auf Klimafragen spezialisierte Hamburger Anwältin und Verfassungsrechtlerin Roda Verheyen.

## Zum besseren Verständnis des Urteils im Fall «KlimaSeniorinnen vs. Switzerland»

*Von Mathias Schlegel, Greenpeace*

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) konzentriert sich auf zwei Punkte.

Es legt fest, dass Artikel 8 der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK), das Recht auf Privat- und Familienleben der Menschen vor den schwerwiegendsten Folgen des Klimawandels schützt. Dementsprechend tragen die Signatarstaaten der EMRK die Verantwortung, wirksame Massnahmen zur Vermeidung dieser Risiken zu ergreifen. Das Gericht stellt fest, dass das Mass für die Wirksamkeit staatlicher Massnahmen in den Zielen des Pariser Klimaabkommens festgelegt wurde. Dieses legt die Notwendigkeit fest, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 °C bzw. deutlich unter 2 °C zu halten.

Das Gericht hält in seinem Urteil fest, dass die Klimapolitik der Schweiz nicht ausreicht, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erfüllen und somit die Grundrechte ihrer Bevölkerung zu schützen, darunter namentlich die Verletzlichsten wie etwa Frauen über 60 Jahren. Letztere sind am stärksten den Folgen von Hitzeswellen ausgesetzt, deren Intensität und Anzahl mit dem Anstieg der globalen Temperatur zunehmen.

Um den Anstieg der globalen Temperaturen zu begrenzen, muss die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre begrenzt werden. Es gibt also eine Grenze dafür, wie viel CO<sub>2</sub>-Emissionen die Menschheit noch ausstossen kann, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Diese Menge ist das CO<sub>2</sub>-Budget. Die Klimapolitik der Schweiz muss sicherstellen, dass die Emissionen des Landes unter dem fairen Anteil m der unserem Land verglichen mit dem Rest der Welt noch zusteht. Davon sind wir jedoch weit entfernt.

Bis heute konnte die Schweiz kein CO<sub>2</sub>-Budget errechnen, das mit sich mit dem weltweiten CO<sub>2</sub>-Budget in Beziehung setzen liesse. Mit den aktuellen Klimaschutzmassnahmen verbraucht die Schweiz einen unverhältnismässig grossen Anteil am globalen CO<sub>2</sub>-Budget auf Kosten anderer Länder, insbesondere der ärmsten Länder, die in der Vergangenheit weniger von CO<sub>2</sub>-Emissionen profitiert haben.



*Bild aus dem Film*

## II. Fragebogen

### A. Verständnis der Dokumentation

1. Wer sind *die KlimaSeniorinnen*? Beschreiben Sie die Gruppe kurz (Alter, Profil, Motivationen).

.....  
.....  
.....

2. Was ist das Hauptproblem, das die KlimaSeniorinnen anpacken wollen?

.....  
.....  
.....

3. Warum entscheiden sich diese Frauen, rechtliche Schritte gegen den Schweizer Staat einzuleiten?

.....  
.....  
.....

4. Welche Folgen hat die globale Erwärmung für die Gesundheit, insbesondere für ältere Menschen, wie im Film erwähnt?

.....  
.....  
.....

5. An welches internationale Gericht wenden sich die KlimaSeniorinnen? Aus welchem Grund?

.....  
.....  
.....

6. Wie rechtfertigt die Schweizer Regierung ihre Position angesichts der gegen sie erhobenen Vorwürfe?

.....  
.....  
.....

7. Was erfahren wir über den Kontrast zwischen dem traditionellen Bild älterer Frauen in unserer Gesellschaft und ihrer Beteiligung an diesem Rechtsstreit?

.....  
.....  
.....

**B. Analyse und Reflexion**

8. Inwiefern ist dieses rechtliche Verfahren ungewöhnlich? Was macht es symbolisch stark?

.....  
.....  
.....

9. Versucht die Dokumentation zu informieren, zu überzeugen oder zu mobilisieren? Begründen Sie Ihre Antwort.

.....  
.....  
.....

10. Vermittelt der Film eine eher optimistische oder pessimistische Sicht auf den Kampf gegen den Klimawandel? Erklären Sie.

.....  
.....  
.....

11. Welche Rolle können Recht und Gerechtigkeit im Kampf gegen die globale Erwärmung spielen? Erläutern Sie Ihre Meinung.

.....  
.....  
.....

12. Glauben Sie, dass einfache Bürger:innen politische Entscheidungen zu globalen Themen wie dem Klimawandel wirklich beeinflussen können? Warum?

.....  
.....  
.....

13. Die Dokumentation zeigt eine Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Warum ist diese generationenübergreifende Dimension im Klimabereich wichtig?

.....  
.....  
.....

**C. Persönliche Position**

14. Stimmen Sie dem Vorgehen der KlimaSeniorinnen zu? Warum oder warum nicht?

.....  
.....  
.....

15. Inspiriert Sie das Vorgehen der KlimaSeniorinnen zu einer eigenen Form von Engagement (persönlich, kollektiv, politisch)? Erklären Sie.

.....  
.....  
.....  
.....

16. Welche anderen Massnahmen (ausser dem im Film gezeigten juristischen Weg) könnten Ihrer Meinung nach wirksam sein, um die Staaten angesichts der Klimakrise zum Handeln zu bewegen?

.....  
.....  
.....  
.....

17. Hat sich Ihre Sicht auf ältere Menschen, Gerechtigkeit oder Klimaschutz nach dem Ansehen dieser Dokumentation verändert? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

.....  
.....  
.....

**Bonusfrage**

18. Stellen Sie sich vor, Sie müssten diesen Fall jemandem erklären, der noch nie davon gehört hat. Wie würden Sie das in 3–4 Sätzen tun?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Vorschlag für den Antworten des Fragebogens (Schlüssel zur Information)

### A. Verständnis der Dokumentation

1. Wer sind *die KlimaSeniorinnen* ? Beschreiben Sie die Gruppe kurz (Alter, Profil, Motivationen).  
*Eine Gruppe älterer Schweizer Frauen (meist Rentnerinnen), die sich dem Klimaschutz verschrieben haben. Sie sind überzeugt, dass sie besonders von der globalen Erwärmung betroffen sind, und wollen den Staat zum Handeln bewegen.*
2. Was ist das Hauptproblem, das die KlimaSeniorinnen anpacken wollen?  
*Die Unzulänglichkeit der von der Schweiz ergriffenen Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Erfüllung ihrer Klimaverpflichtungen.*
3. Warum entscheiden sich diese Frauen, rechtliche Schritte gegen den Schweizer Staat einzuleiten?  
*Weil sie der Meinung sind, dass die Schweiz ihre Gesundheit und Grundrechte angesichts der Folgen der globalen Erwärmung nicht ausreichend schützt.*
4. Welche Folgen hat die globale Erwärmung für die Gesundheit, insbesondere für ältere Menschen, wie im Film erwähnt?  
*Zunehmend häufiger vorkommende Hitzewellen erhöhen die Risiken für ältere Menschen (Dehydrierung, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, hitzebedingte Sterblichkeit).*
5. An welches internationale Gericht wenden sich die KlimaSeniorinnen? Aus welchem Grund?  
*An den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR), da die nationalen Rechtswege ausgeschöpft sind und ihre Beschwerde auf einer Verletzung der Menschenrechte beruht.*
6. Wie rechtfertigt die Schweizer Regierung ihre Position angesichts der gegen sie erhobenen Vorwürfe?  
*Die Regierung behauptet, die Schweiz ergreife bereits ausreichende Massnahmen und die Klimapolitik sei eine politische Angelegenheit und keine Angelegenheit der Gerichte.*
7. Was erfahren wir über den Kontrast zwischen dem traditionellen Bild älterer Frauen in unserer Gesellschaft und ihrer Beteiligung an diesem Rechtsstreit?  
*Die Dokumentation zeigt aktive, entschlossene und engagierte ältere Frauen, im Gegensatz zu Stereotypen von Passivität oder Rückzug aus dem öffentlichen Leben im fortgeschrittenen Alter.*

### B. Analyse und Reflexion

8. Inwiefern ist dieses rechtliche Verfahren ungewöhnlich? Was macht es symbolisch stark?  
*Das Verfahren wird von älteren Menschen angestrengt, sie appellieren an das internationale Recht und verbinden damit direkt Klima, Gesundheit und Menschenrechte.*
9. Versucht die Dokumentation zu informieren, zu überzeugen oder zu mobilisieren? Begründen Sie Ihre Antwort.  
*Mögliche begründete Antworten: informieren (rechtliche Fakten), überzeugen (Klimaschutz liegt in der staatliche Verantwortung), mobilisieren (zivilgesellschaftliches Engagement lohnt sich).*

10. Vermittelt der Film eine eher optimistische oder pessimistische Sicht auf den Kampf gegen den Klimawandel? Erklären Sie.

*Oft ist der Film nuanciert: pessimistisch bezüglich des Klimanotstands, aber optimistisch bezüglich der Handlungsfähigkeit der Bürge:innen.*

11. Welche Rolle können Recht und Gerechtigkeit im Kampf gegen die globale Erwärmung spielen? Sagen Sie Ihre Meinung.

*Das Recht kann Staaten einschränken, ihn dazu verpflichten, Verantwortlichkeiten anzuerkennen und als Hebel für die Änderung der eingeschlagenen Politik dienen.*

12. Glauben Sie, dass einfache Bürger:innen politische Entscheidungen zu globalen Themen wie dem Klima wirklich beeinflussen können? Warum?

*Begründungen wären etwa Beispiele für erfolgreiche kollektive Handlungen bzw. Mobilisierung, die zu realen Veränderungen geführt haben.*

13. Die Dokumentation zeigt eine Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Warum ist diese generationenübergreifende Dimension im Klimabereich wichtig?

*Das Klima betrifft alle Generationen; Solidarität stärkt die Legitimität und Wirkung der Bewegung.*

### **C. Persönliche Position**

14. Stimmen Sie dem Vorgehen der KlimaSeniorinnen zu? Warum oder warum nicht?

*Eine persönliche Antwort mit Argumenten, mit Bezugnahme auf die Dokumentation.*

15. Inspiriert Sie das Vorgehen der KlimaSeniorinnen zu einer eigenen Form von Engagement (persönlich, kollektiv, politisch)? Erklären Sie.

*Verschiedene Reaktionen sind möglich: persönliche, assoziative, politische oder kritische Reflexion.*

16. Welche anderen Massnahmen (ausser dem im Film gezeigten juristischen Weg) könnten Ihrer Meinung nach wirksam sein, um die Staaten angesichts der Klimakrise zum Handeln zu bewegen?

*Beispiele: Demonstrationen, Abstimmungen, Sensibilisierung, Verhaltensänderungen, politischer Druck, lokale Aktionen.*

17. Hat sich Ihre Sicht auf ältere Menschen, Gerechtigkeit oder Klimaschutz nach dem Ansehen dieser Dokumentation verändert? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

*Persönliche Reflexion über ältere Erwachsene, Gerechtigkeit oder Klimaengagement.*

### **Bonusfrage**

18. Stellen Sie sich vor, Sie müssten diesen Fall jemandem erklären, der noch nie davon gehört hat. Wie würden Sie das in 3–4 Sätzen tun?

*Eine Zusammenfassung, die den Kampf der KlimaSeniorinnen, ihre Motivation, ihre rechtlichen Schritte, die Rolle der Schweiz und die Bedeutung der Klimakrise für uns alle erwähnt.*

### III. Debatte im Klassenzimmer

Vorschläge für Fragen, die zur Diskussion gestellt werden:

- *Ist das Einfordern von Gerechtigkeit ein wirksamer Weg zur Bekämpfung des Klimawandels?*
- *Können einfache Bürger:innen politische Entscheidungen wirklich beeinflussen?*
- *Muss man radikal sein, um in Klimafragen gehört zu werden?*
- *Ist die Verurteilung der Schweiz durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) gerechtfertigt?*

Tipp:

Die Studierenden können verschiedene **Rollen übernehmen und** im Voraus Argumente **in Bezug auf die verkörperten Akteur:innen (Aktivist:in, KlimaSenior:in, Jurist:in, Schweizer Parlamentarier:in, Mediziner:in usw.) vorbereiten**. Das ermöglicht es, sich in andere Denkweisen zu versetzen und zu verhindern, dass die Debatte mit zu wenigen Argumenten im Kreis läuft.



*Bild aus dem Film*

## IV. Schriftliche Arbeit

### Vorschläge für mögliche Themen:

1. *Glauben Sie, dass der Ansatz der KlimaSeniorinnen, Klimaschutz auf dem Rechtsweg einzuklagen legitim und notwendig ist?*
2. *Kann die Justiz die Klimapolitik verändern?*
3. *Ist die Dokumentation "TROP CHAUD" ein effektives Werkzeug, um das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen?*

### Mögliche Vorgaben:

- Indikative Länge: 250–400 Wörter (dem Niveau der Klasse angepasst)
- Strukturierte Entwicklung (mindestens zwei Argumente und zwei Beispiele aus der Dokumentation)
- Persönliche Schlussfolgerung



Bild aus dem Film

## V. Organisation einer Vorführung mit Gästen

"TROP CHAUD – KlimaSeniorinnen vs. Switzerland" ist auf der Plattform PLAY SUISSE verfügbar.

Für eine Vorführung des Films in einem Kino wenden Sie sich an den Verleiher des Films "Louise va au cinéma". Mail: [info@louisevaacinema.ch](mailto:info@louisevaacinema.ch) oder an [info@trop-chaud.ch](mailto:info@trop-chaud.ch).

Um eine der Protagonist:innen des Films einzuladen, wenden Sie sich an [vorstand@klimasenioren.ch](mailto:vorstand@klimasenioren.ch). Regie/Produktion/Autoren erreichen Sie unter [info@trop-chaud.ch](mailto:info@trop-chaud.ch).

## VI. Materialien

- Webseite des Films «TROP CHAUD – KlimaSeniorinnen vs. Switzerland»  
Trailer, Download von Filmstills, Mediendossier, ausführlicher Medienspiegel, u.v.a.m.  
[trop-chaud.ch](http://trop-chaud.ch)
- «Was sagt das KlimaSeniorinnen-Urteil kurz und konkret?» von Julia Hänni, Schweizer Bundesrichterin, [Link zum Artikel auf der Webseite UNSER RECHT](#)
- [«Fragen und Antworten nach dem EGMR-Urteil», hrsg. vom Verein KlimaSeniorinnen und Greenpeace Schweiz.](#)
- Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte im Fall *Verein KlimaSeniorinnen Schweiz und andere gegen die Schweiz* vom 9. April 2024 [im englischen Wortlaut](#)
- Webseite der Schweizerischen Menschenrechtsinstitution (SMRI), der unabhängigen nationalen Menschenrechtsinstitution der Schweiz. [Link zur Webseite des SMRI](#)
- Klimagerechtigkeit: Wenn der Kampf um die Zukunft vor Gericht kommt  
[ARTE-Dokumentation, verfügbar bis zum 21.02.2027 auf der ARTE-Website](#)  
Sechs junge Portugiesen haben 32 Länder vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verklagt, um sie zur Reduzierung ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen zu zwingen. Ihr Antrag wurde jedoch für unzulässig erklärt.